



In Solidarität mit der  
jüdischen Gemeinschaft

**Gemeinsam gegen Antisemitismus**

**WIR machen mit!**

# „Gott im Wort“

Theologie des neuen Testaments:  
ein Widerhall der jüdischen Bibel

## Lesung und Gespräch

mit dem evangelischen Theologen und Autor

### Dr. Klaus Wengst

„Gott wirkt durchs Wort oder überhaupt nicht“, so hat es Martin Luther einmal gesagt. Aber was bedeutet das für den Glauben von Menschen, die das Leben verstummen lässt? „der gewaltvolle Tod Jesu verschlug denen, die ihm gefolgt waren die Sprache. Sie waren stumm, aber nicht ohne Worte, denn sie hatten die Texte ihrer jüdischen Tradition, die hebräische Bibel, die wir oft als „Altes Testament“ bezeichnen und deren griechische Übersetzung“, schreibt Klaus Wengst.

Am Montag, dem **16. Februar 2026** um **18.30 Uhr** stellt er sein

### Buch „Gott im Wort“

in den Räumen der christlichen Buchhandlung „**Kapitel 17**“ vor.

Klaus Wengst ist evangelischer Theologe und emeritierter Professor für das Neue Testament. Zuletzt lehrte er an der Ruhruniversität Bochum und ist seit vielen Jahren engagiert im christlich-jüdischen Dialog. Sein besonderes Anliegen ist es, auch für Lai\*innen verständlich die jüdischen Wurzeln des Christentums sichtbar zu machen. Der Abend mit Klaus Wengst findet im Rahmen des landeskirchlichen Projekts **„In Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft - Gemeinsam gegen Antisemitismus“** statt. Die Kirchengemeinden Horst in Burweg und Großenwörden ist Teil dieses Projekts und veranstaltet diesen Abend in Kooperation mit der Stader Bibel- und Missionsgesellschaft.

Der Eintritt ist frei.

Anmeldung zur Lesung nimmt die christl. Buchhandlung „Kapitel 17“, Hökerstr. 17, Stade entgegen oder unter [Info@kapitel17.de](mailto:Info@kapitel17.de) Stichwort „Gott im Wort“

**Begrüßung:** Pastor Martin Michalek

**Moderation:** Susanne Decker-Michalek, Diakonin i.R.